

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 7 (1947-1948)
Heft: 2

Artikel: Vom Pferd : eine Unterrichtseinheit für die 11. Klasse
Autor: Mathis, Christian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-355672>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2. Setzen einiger Zeilen im Lesekasten, mit Benützung der Lesekastenbildchen. (Von J. Menzi, erschienen bei Franz Schubiger, Winterthur).

3. Wiederholen des Lesestückleins daheim.

4. Am folgenden Tage probieren wir, diese Sätzchen nach Diktat im Lesekasten zu setzen oder auch, aufzuschreiben (braucht etwas weniger Zeit).

Chr. Mathis, Klosters.

Vom Pferd

Eine Unterrichtseinheit für die II. Klasse

Allem voraus: Diese Zeilen sind nicht nur für den Lehrer an einer Jahresschule oder für einen Einklassenbetrieb bestimmt. Gar zu oft werden die Begriffe Gesamtunterricht und Bündnerschule als unvereinbar betrachtet. Zeitmangel ist wohl das Hauptargument, das gegen diese Unterrichtsweise angewendet wird. So wird dem Gesamtunterricht der Riegel geschoben, ohne einmal einen Versuch zu machen. Wollen wir uns denn den Schwierigkeiten verschließen? Doch wohl nicht!

Zugegeben, für den Lehrer an einer Mehrklassenschule mit Halbjahresbetrieb ist der Gesamtunterricht nicht so leicht durchzuführen. Wir können eine Unterrichtseinheit nicht in aller Breite durchführen, wie wir Beispiele und Anregungen dazu in allen unseren Fachschriften zur Genüge finden. Diese Arbeitsweise in unsere Verhältnisse zu übertragen, wäre sehr riskiert und unglücklich.

Unsere besonderen Verhältnisse zwingen uns besondere Maßstäbe auf. Zeit, Klassenzahl und Lehrmittel heißen die Faktoren, die unsere Vorbereitungen und Arbeiten leiten müssen. Dadurch werden natürlich die Vorbereitungsarbeiten vermehrt und erschwert. Jeder Stoff muß genau abgewogen werden. Groß ist die Arbeit — groß wird aber auch die Freude sein, wenn die Sache einmal gelingt.

Die folgenden Seiten zeigen einige Ausschnitte aus einer Unterrichtseinheit. Sie wurde durchgeführt an einer 2. Klasse in einer vierklassigen Schule. Mit Absicht wurde ein für eine bäuerliche Gegend aktuelles und lebensnahes Thema gewählt. Das gab zum Vornherein die Garantie für eine rege und freudige Mitarbeit der Schüler.

Für die Einreihung des Themas in alle Fächer war das gewählte Thema ein dankbarer Stoff. Lesestücke über das Pferd finden sich in allen Lesebüchern die Fülle. Für die sprachliche Auswertung finden wir im Bündner Lesebuch im Anhang passende Uebungen, außer den vielen Möglichkeiten, selbst Sprachübungen direkt aus dem Lesestoff oder aus dem Sachunterricht her auszuschälen.

Für die Zeit unseres Gesamtunterrichtes ließen wir das Rechenbuch schön auf der Seite. Nicht, daß deswegen nicht gerechnet wurde! Hier ist es Sache des Lehrers, bei der Vorbereitung den Stoff des Rechenbuches in das passende Gewand einzukleiden. Unser Thema bot auch hier Auswahl genug.

Wie vorgegangen werden kann, möge der Stoffplan zeigen. Er hätte viel reichhaltiger gestaltet werden können. Er ist aber schon so für eine Dauer von ca. 14 Tagen gerechnet — also fast zu überladen. Hier gilt wie überall: In der Kürze liegt die Würze.

Was im Stoffplan fehlt, ist die manuelle Betätigung. Selbstverständlich soll auch diese gepflegt werden, aber gerade in unseren Schulen ist Vorsicht empfohlen, da dieses Fach sehr viel Zeit raubt.

Sprachübungen

1. Setze Wörtchen zusammen!

Pferd zum Reiten, Pferd zum Rennen, Stall für das Pferd, Markt für Pferde, Decke für das Pferd, Eisen für den Huf, Geschirr für das Pferd, Sattel aus Leder, Bügel zum Steigen, Wagen für das Heu, Sack für das Futter, Futter für das Pferd, Gaul zum Ackern, Seil zum Leiten.

2. Trenne diese Wörtchen!

Kummet, Sattel, Rappe, Klappe, Rippe, Krippe, Futter, Schimmel, Rasse, Esse, Egge, Füllen, Karren, scharren, beißen, satteln, rennen, packen, Decke, Rücken, Säcke.

M e r k e : Bei diesen Wörtchen trennt man die Doppellaute auseinander. Das c k verwandeln wir in k k und trennen diese in k - k.

Etwas Sprachlehre

E i n z a h l :



d a s P f e r d

M e h r z a h l :



d i e P f e r d e



d e r S t a l l



d i e S t ä l l e

E i n z a h l bedeutet: nur ein Ding,

M e h r z a h l bedeutet: mehr als ein Ding.

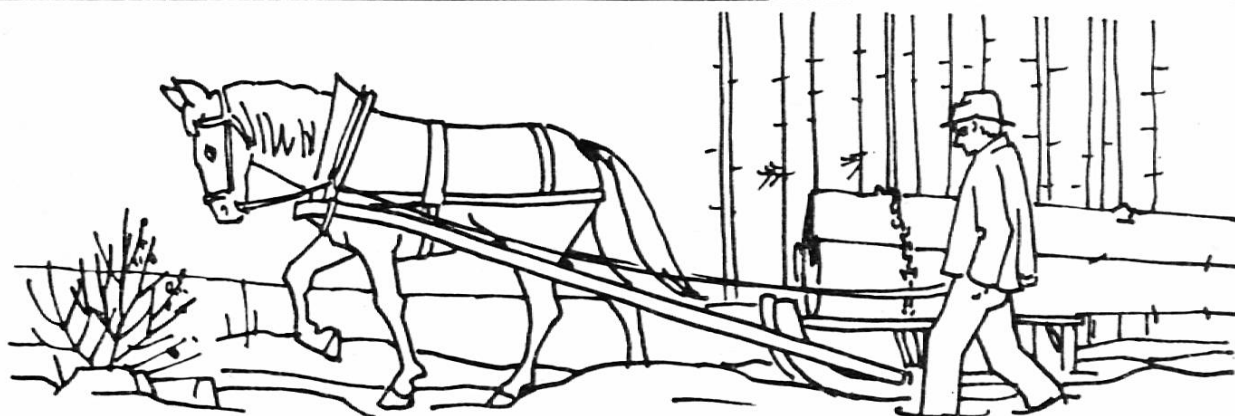
Für die Einzahl brauchen wir die Wörtchen

d e r , d i e , d a s

Für die Mehrzahl brauchen wir das Wörtchen

d i e .

VOM PFERD Unterrichtseinheit 2. Klasse



RECHNEN	SPRACHE
Die Sechserreihe Aufbau und Uebung. Wettrechnen mit der Reihe. Angewandte Rechnungen. (Holzfuhre, Allerlei Fuhren, auf dem Holzlagerplatz)	Uebungen: Wörter flicken, Wörtchen trennen, Einzahl und Mehrzahl, Wie das Pferd ist. Was das Pferd arbeitet.
LESEN	SACHUNTERRICHT
Das kluge Pferd (Vervielf.) Der Nagel (S. 32.) Pferd und Knecht (S. 33) Der Schimmel. Pferd und Sperling. (Beispiele aus dem Zürcher Lesebuch der 2. Klasse)	Das Pferd: Ein Haustier. Verwandte des Pferdes: Maultier, Esel, Pony. Aussehen des Pferdes. Freund und Helfer. Pflege des Pferdes etc.
ZEICHNEN	ERGÄNZUNGSTOFFE
Pferd mit Wagen. Wach auf, Florian (Witzig). Ein Reiter. Freizeichnungen, zum behandelten Stoff passend	Vorlesen: Sei gehorsam! (N. Sch. 385) Scherzfragen. Singspiel: Geht mein Pferdchen (T. Sch.)
SINGEN	TURNEN
Es chunnt en Riter z'rite (Singfibel No. 51) Es kam ein Herr zum Schlöbli (ebenda No. 62) Herr Postillon (No. 59) Hopp, hopp, hopp, Pferdchen (No. 50)	Bewegungsübungen: Hüpfen wie ein Füllen, Galoppieren wie ein Pferd. Pferdegespann. (Siehe Schweiz. Turnschule und Graf, Bewegungsstunden S. 19. I)

Wir rechnen mit Pferden

Das Thema «Pferd» läßt sich im Stoffgebiet des Rechnens der 2. Klasse überall gut einordnen. In Anlehnung an die derzeitige Tätigkeit in diesem Fach (Einführung der Reihen 1—10) sei hier auf die Verwertung der Sechserreihe hingewiesen.

Als

Sechser-Einheiten

könnten benützt werden:

Pferdeglocken (Geschell mit 6 Glocken).

Sechsspänner.

Beladener Holzschlitten (6 Blöcker).

Angewandte Aufgaben:

Kartoffeln heimführen

Holzfuhre

Auf dem Holzlagerplatz u. s. w.

Beispiele:

1. Hans muß Kartoffeln heimführen. Er hat auf dem Wagen für 6 Säcke platz. Er muß 7 Mal fahren. Wieviele Säcke hat er heimgeführt?

2. Peter holt von 5 Aeckern Kartoffeln. Auf jedem Acker stehen 6 Säcke. Wieviele Säcke sind das zusammen?

3. Jakob geht alle Werktage in die Holzfuhre. Jeden Tag führt er 8 Blöcker. Wieviele Blöcker sind es am Ende der Woche?

4. Andreas kann jedes Mal 6 Blöcker laden. Wieviele Male muß er fahren, bis er 54 Blöcker geführt hat?

5. David ist während 4 Wochen jeden Werktag in der Holzfuhre. Wieviele Tage sind das?

Christian Mathis, Klosters.

*

— Wie ist jede — aber auch jede — Sprache schön, wenn in ihr nicht nur geschwätzt, sondern gesagt wird. Christian Morgenstern, Stufen.

— Glaube mir und denk, ich sags aus tiefer Seele dir: die Sprache ist ein großer Ueberfluß. Das beste bleibt doch immer für sich und ruht in seiner Tiefe, wie die Perle im Grunde des Meeres. Hölderlin, Hyperion.

— Die große deutsche Orgel. So nenne ich unsere schöne, tiefe, heilige Muttersprache. Heinrich Federer, Aus jungen Tagen.